

Liponsäure und Myo-Inositol beim PCO-Syndrom

Datum: 17.02.2023

Original Titel:

Long-term treatment with α -lipoic acid and myo-inositol positively affects clinical and metabolic features of polycystic ovary syndrome

DGP - Eine Kombination von α -Liponsäure und Myo-Inositol könnte zu einer langfristigen Verbesserung des PCO-Syndroms führen. Positiv wirkten die [Nahrungsergänzungsmittel](#) hauptsächlich auf den Zyklus und den Zuckerstoffwechsel.

α -Liponsäure ist eine Fettsäure, die eine wichtige Rolle beim Energiestoffwechsel spielt. Als [Nahrungsergänzungsmittel](#) werden ihm vor allem antioxidative Wirkungen zugesprochen. Auch Myo-Inositol spielt eine Rolle beim Energiestoffwechsel. Wissenschaftler aus Italien untersuchten jetzt den langfristigen Einfluss der beiden Mittel auf das PCO-Syndrom.

Die Studie umfasste 44 Frauen mit PCO-Syndrom und unregelmäßiger Menstruation. Sie erhielten 800 mg Myo-Inositol und 2000 mg α -Liponsäure am Tag für bis zu 2 Jahre.

Die Nahrungsergänzungsmittel wirkten positiv auf den Zyklus

Die Zykluslänge war nach 6, 12 und 24 Monaten kürzer geworden, die Menstruation kam also häufiger. Der BMI, der [Body Mass Index](#), der das Gewicht im Verhältnis zur Größe zeigt, war nach 6 Monaten geringer. Die Patientinnen nahmen also erst ab, danach pendelte sich das Gewicht wieder auf das Ausgangsgewicht ein. Die Konzentration des männlichen Hormons [Testosteron](#) veränderte sich nicht. Auch das Volumen der Eierstöcke blieb gleich. Nach 6 und nach 18 Monaten wurde der Zuckerstoffwechsel untersucht. Hier zeigten sich bei einem Parameter Verbesserungen, bei zwei Parametern jedoch nicht. Nebenwirkungen traten nicht auf.

Eine Kombination von α -Liponsäure und Myo-Inositol könnte daher zu einer langfristigen Verbesserung des PCO-Syndroms führen. Positiv wirkten die Nahrungsergänzungsmittel hauptsächlich auf den Zyklus und den Zuckerstoffwechsel. Die Studie war jedoch klein und umfasste wenige Probandinnen. Andere Studien müssen die Ergebnisse daher bestätigen.

Referenzen:

Fruzzetti F, Fideicicchi T, Palla G, Gambacciani M. Long-term treatment with α -lipoic acid and myo-inositol positively affects clinical and metabolic features of polycystic ovary syndrome. *Gynecol Endocrinol*. July 2019:1-4.
doi:10.1080/09513590.2019.1640673

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“